

GEMINI

GEMINI 1e-SAMMELSTIFTUNG

JAHRESRECHNUNG
2018

20
18

INHALT

Bilanz	3
Betriebsrechnung	4
Anhang zur Jahresrechnung	6
Bericht der Revisionsstelle	15

BILANZ

		31.12.2018	Anhang
Aktiven		CHF	Ziffer
A	Vermögensanlagen	10 457 717	
	Kontokorrent mit dem Arbeitgeber	52 600	6.6
	Forderungen gegenüber anderen Sammeleinrichtungen	975 390	
	Vermögen der einzelnen Pools	9 429 728	6.2
B	Aktive Rechnungsabgrenzung	463 820	
	Total Aktiven	10 921 537	

		31.12.2018	Anhang
Passiven		CHF	Ziffer
D	Verbindlichkeiten	412 382	
	Andere Verbindlichkeiten	412 382	
E	Passive Rechnungsabgrenzung	95 901	
F	Arbeitgeberbeitragsreserve	-	
G	Nicht-technische Rückstellungen	793 019	7.1
H	Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	9 420 235	
	Vorsorgekapital aktive Versicherte	9 420 235	5.2
J	Stiftungskapital	200 000	
	Total Passiven	10 921 537	

BETRIEBSRECHNUNG

		13.6.-31.12.2018	Anhang
Versicherungsteil		CHF	Ziffer
K	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	1 489 266	
	Beiträge Arbeitnehmer	346 561	
	Beiträge Arbeitgeber	1 111 201	
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen	31 504	
L	Eintrittsleistungen	8 437 557	
	Freizügigkeitsleistungen	1 460 743	
	Einlage bei Übernahme von Versichertenbeständen	6 976 814	
(K-L)	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	9 926 823	
M	Reglementarische Leistungen	-	
N	Ausserreglementarische Leistungen	-	
O	Austrittsleistungen	-18 500	
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-18 500	
(M-O)	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-18 500	
P/Q	Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-9 420 428	
	Bildung / Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-9 722 408	
	Wertschriftenerfolg aus 1e-Plänen	301 980	
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	8 124	
	Versicherungsleistungen	5 492	
	Überschussanteile aus Versicherungen	2 632	
S	Versicherungsaufwand	-91 389	
	Versicherungsprämien	-90 581	
	Beiträge an Sicherheitsfonds	-808	
(K-S)	Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	404 629	

		13.6.-31.12.2018	Anhang
Anlageergebnis und übriger Erfolg		CHF	Ziffer
	Verlust/Ertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	16 585	
	Vermögenserfolg der einzelnen Pools	-291 467	
	Zinserfolg auf Forderungen	-1 853	
	Aufwand Vermögensverwaltung	-50 356	6.5
T	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-327 090	
U	Auflösung / Bildung Nicht-technische Rückstellungen	-793 019	
V	Sonstiger Ertrag	810 588	
	Übrige Erträge	810 588	
W	Sonstiger Aufwand	-4 705	
X	Verwaltungsaufwand	-90 403	
	Allgemeine Verwaltung	-39 127	
	Makler- und Brokertätigkeit	-19 998	
	Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-20 248	
	Aufsichtsbehörden	-11 030	
(K-X)	Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung freie Mittel	-	
Y	Auflösung / Bildung freie Mittel der Stiftung	-	
Z	Ertragsüberschuss an freie Mittel der Stiftung	-	

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1. Rechtsform und Zweck

Die GEMINI 1e-Sammelstiftung ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB und Artikel 331 OR. Die öffentliche Beurkundung erfolgte am 14. März 2018. Sie ist unter der Ref.-Nr. NSZ-1161 im kantonalen Verzeichnis der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen des Kantons Schwyz eingetragen. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der ausserobligatorischen beruflichen Vorsorge gemäss Artikel 1e BVV2 für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität beziehungsweise bei Tod für deren Hinterbliebene. Die Vorsorge erfolgt nach Massgabe des BVG, soweit dieses nicht auf registrierte Vorsorgeeinrichtungen in der ausserobligatorischen Vorsorge anwendbar ist. Die Stiftung kann darüber hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

1.2. Sicherheitsfonds

Die GEMINI 1e-Sammelstiftung entrichtet dem Sicherheitsfonds die Beiträge der angeschlossenen Vorsorgewerke für die Insolvenz.

1.3. Angabe der Urkunde und der Reglemente

Dokument	erstellt	gültig ab
Rahmenreglement	1.3.2018	1.1.2018
Teilliquidationsreglement	1.3.2018	1.1.2018
Anlagereglement	1.3.2018	1.1.2018
Wahlreglement	1.3.2018	1.1.2018
Organisationsreglement	1.3.2018	1.1.2018
Stiftungsurkunde	14.3.2018	14.3.2018

**1.4. Paritätisches Führungsorgan/
Zeichnungsberechtigung**

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren, vom Stiftungsrat bestimmten zeichnungsberechtigten Personen der Geschäftsstelle, zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat (eingesetzt)

Arbeitgebervertreter

Andy Borner, Avadis Vorsorge AG
Vital G. Stutz, Advozug GmbH (Vizepräsident)

Arbeitnehmervertreter

Nathalie Munaretto, Avadis Vorsorge AG (Präsidentin)
Manuel Wyss, Mutschler Holding AG

Geschäftsführung

Markus Koch, Geschäftsführer (bis 31.12.2018)
Stefan Sadler, stv. Geschäftsführer

**1.5. Experte, Revisionsstelle, Berater,
Aufsichtsbehörde**

Experte für berufliche Vorsorge

René Zehnder, Allvisa AG, Zürich

Revisionsstelle

Patrik Schaller, Ernst & Young AG, Basel

Investment Controlling

UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel

Consultant

Complementa AG, St. Gallen

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

1.6. Angeschlossene Vorsorgewerke

Per Ende des ersten Geschäftsjahrs waren sechs Vorsorgewerke von voneinander unabhängigen Firmen abgeschlossen.

2. AKTIVE VERSICHERTE UND RENTNER

Bestand aktive Versicherte und Rentner

Bestand	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	Veränderung
Aktive Versicherte	77	-3	74	74
Invalidenrentner	-	-	-	-
Partnerrenten	-	-	-	-
Kinder-/Waisenrenten	-	-	-	-
Total	77	-3	74	74

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Sammelstiftung führt für die angeschlossenen Vorsorgewerke die berufliche Vorsorge im überobligatorischen Bereich im Sinn von Artikel 1e BVW 2 durch. Die Leistungen werden nach dem vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Rahmenreglement definiert. Pro Vorsorgewerk werden ein oder mehrere Vorsorgepläne durch die zuständige Vorsorgekommission bestimmt. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat bestimmt, die Altersleistung wird in Kapitalform ausgerichtet. Die Stiftung entrichtet keine Altersrenten. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden nach dem Leistungsprimat auf Basis des versicherten Lohns bestimmt. Sie werden durch die Basler Leben AG mittels Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag 50/0.67.515 kongruent rückgedeckt.

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der GEMINI 1e-Sammelstiftung erfolgt durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Der durchschnittliche Anteil der Arbeitgeberfirmen beträgt 76%, derjenige der Arbeitnehmer 24%. Die Finanzierung ist so geregelt, dass die Sammelstiftung ihre regulatorischen Verpflichtungen jederzeit erfüllen kann.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Versicherte und Arbeitgeber können Leistungen für vorzeitige Pensionierungen einkaufen; sie werden über die GEMINI 1e-Sammelstiftung an die Destinatäre entrichtet.

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1. Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 wurden die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 angewendet; Hauptpositionen mit den Buchstaben A–Z.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Artikel 47, 48 und 48a–c BVW 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind die aktuellen beziehungsweise die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag wie folgt:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG

5.1. Art der Risikodeckung, Rückdeckung

Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden durch die Basler Leben AG mittels Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag 50/0.67.515 kongruent rückgedeckt. Altersleistungen werden nur in Kapitalform ausgerichtet.

5.2. Entwicklung der Sparguthaben

	2018
	CHF
Stand der Sparguthaben am 01. Januar	-
Übernahme Sparguthaben aus GEMINI Sammelstiftung	6 976 814
Nachbuchung Wertschriftenerfolg interne Übertritte	-386
Sparbeiträge Arbeitnehmer	331 001
Sparbeiträge Arbeitgeber	941 039
Weitere Beiträge und Einlagen	31 504
Freizügigkeitseinlagen	1 460 743
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-18 500
Wertschriftenerfolg aus 1e-Plänen	-301 980
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	9 420 235

5.3. Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Die Sammelstiftung trägt keine Renten selber. Aus diesem Grund ist auch kein Deckungskapital zu bilden. Der Kapitalwert der von der Versicherungsgesellschaft erbrachten Leistungen wird als Passiven aus Versicherungsverträgen bilanziert.

5.4. Ergebnis des letzten versicherungs-technischen Gutachtens

Per Ende 2018 wurde erstmals eine versicherungs-technische Überprüfung der GEMINI 1e-Sammelstiftung nach Artikel 52e BVG vorgenommen. Das Prüfungsergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

- der Deckungsgrad auf Ebene Sammelstiftung gemäss Artikel 44 BVV2 beträgt 100%, ebenso für jedes angeschlossene Vorsorgewerk;
- die Sammelstiftung bietet ausreichend Schutz, dass sie ihre Verpflichtungen gemäss Artikel 52e Abs. 1 lit. a BVG erfüllen kann;
- die Sammelstiftung hat im Sinn von Artikel 43 BVV2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen
- die reglementarischen versicherungs-technischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen Artikel 52e Abs. 1 lit. b BVG.

6. ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTOERGNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlageausschuss

Die GEMINI 1e-Sammelstiftung hat keinen eigenen Anlageausschuss. Vielmehr profitiert sie in dieser Hinsicht von der GEMINI Sammelstiftung, an deren Fondslösung sie partizipieren kann. Die Zusammenarbeit ist über eine Kooperationsvereinbarung geregelt.

Anlagepools

Das Vermögen der GEMINI 1e-Sammelstiftung wurde 2018 nach dem seit 1. Januar 2018 gültigen Anlagereglement in die sechs Anlagestrategien GEMINI 1e 10, GEMINI 1e 20, GEMINI 1e 30, GEMINI 1e 40, GEMINI 1e 50 sowie GEMINI 1e Geldmarkt angelegt.

Ein Vorsorgewerk bestimmt und überwacht seine Anlagestrategie individuell.

Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung je Anlageklasse ist an spezialisierte Vermögensverwalter delegiert (siehe Tabelle unten). Die Verwaltung der operativen Geldmittel erfolgte durch die Geschäftsstelle der GEMINI 1e-Sammelstiftung.

Anlageklasse	Vermögensverwalter
Liquidität	Syz Asset Management SA, Genf
Obligationen CHF	Syz Asset Management SA, Genf
	UBS AG, UBS Asset Management, Zürich
Staatsobligationen Fremdwährungen hedged	BlackRock Advisors (UK) Limited, London
Unternehmensobligationen Fremdwährungen hedged	BlackRock Advisors (UK) Limited, London
Aktien Schweiz	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Ausland	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Ausland hedged	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Emerging Markets	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich

Custody

Das Global Custody wird durch die UBS Switzerland AG, Zürich, wahrgenommen. Sie führt die einzelnen Mandatsdepots und -konten.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- oder Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Die GEMINI

1e-Sammelstiftung folgt über die GEMINI Sammelstiftung den Stimmrechtsempfehlungen von Ethos und hat die Stimmrechte entsprechend ausgeübt. Der Stiftungsrat orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten der Stiftung. Er hat bei jeder Abstimmung die Möglichkeit, den Vorschlag von Ethos abzuändern, wenn sich seine Meinung nicht mit derjenigen von Ethos deckt. Details zum Abstimmungsverhalten werden quartalsweise auf der Website der GEMINI Sammelstiftung publiziert.

6.2. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien pro Anlagepool

Anlagekategorie	Strategie in %	Marktwert CHF
GEMINI 1e Geldmarkt		
Liquidität	100,0	907 593
Gesamt	100,0	907 593

Anlagekategorie	Strategie in %	Marktwert CHF
GEMINI 1e 10		
Obligationen CHF	54,0	5 236
Staatsobligationen FW hedged	20,0	1 939
Unternehmensobligationen FW hedged	16,0	1 551
Aktien Schweiz	2,0	194
Aktien Ausland	2,5	242
Aktien Ausland hedged	3,5	339
Aktien Emerging Markets	2,0	194
Gesamt	100,0	9 696

Anlagekategorie	Strategie in %	Marktwert CHF
GEMINI 1e 20		
Obligationen CHF	48,0	305 410
Staatsobligationen FW hedged	18,0	114 529
Unternehmensobligationen FW hedged	14,0	89 078
Aktien Schweiz	4,0	25 451
Aktien Ausland	5,0	31 814
Aktien Ausland hedged	7,0	44 539
Aktien Emerging Markets	4,0	25 451
Gesamt	100,0	636 271

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Anlagekategorie	Strategie in %	Marktwert CHF
GEMINI 1e 30		
Obligationen CHF	42,0	684 962
Staatsobligationen FW hedged	16,0	260 938
Unternehmensobligationen FW hedged	12,0	195 704
Aktien Schweiz	6,0	97 852
Aktien Ausland	7,5	122 315
Aktien Ausland hedged	10,5	171 241
Aktien Emerging Markets	6,0	97 852
Gesamt	100,0	1 630 863

Anlagekategorie	Strategie in %	Marktwert CHF
GEMINI 1e 40		
Obligationen CHF	36,0	44 903
Staatsobligationen FW hedged	14,0	17 462
Unternehmensobligationen FW hedged	10,0	12 473
Aktien Schweiz	8,0	9 978
Aktien Ausland	10,0	12 473
Aktien Ausland hedged	14,0	17 462
Aktien Emerging Markets	8,0	9 978
Gesamt	100,0	124 731

Anlagekategorie	Strategie in %	Marktwert CHF
GEMINI 1e 50		
Obligationen CHF	30,0	262 689
Staatsobligationen FW hedged	12,0	105 076
Unternehmensobligationen FW hedged	8,0	70 050
Aktien Schweiz	10,0	87 563
Aktien Ausland	12,5	109 454
Aktien Ausland hedged	17,5	153 235
Aktien Emerging Markets	10,0	87 563
Gesamt	100,0	875 630

BVV 2 Report 2018

	31.12.2018	
BVV 2 Report 2018	CHF	%
Geldmarkt	2 185 062	23,17%
Konto CHF	57 906	
Geldmarktfonds CHF	1 238 310	
MAC Liquidity Management	888 847	
Total Obligationen	4 794 869	50,85%
Obligationen CHF	2 878 592	
Staatsanleihen FW hedged	1 027 036	
Unternehmensanleihen FW hedged	759 585	
Emerging Markets Debt	129 656	
Total Aktien	2 449 797	25,98%
Aktien Schweiz	487 861	
Aktien Ausland	740 639	
Aktien Ausland hedged	721 275	
Aktien Emerging Markets	500 022	
Total	9 429 728	100,00%

	31.12.2018	Maximum BVV 2
Begrenzung nach Artikel 55 BVV 2	%	%
Grundpfandtitel	0,0	50
Aktien	25,98	50
Immobilien	0,0	30
Alternative Anlagen	0,0	15
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	14,53	30

6.3. Securities Lending

Securities Lending ist zur Verbesserung des Anlageertrags grundsätzlich zugelassen und wird ausschliesslich über den Global Custodian abgewickelt. Im Geschäftsjahr 2018 wurde Securities Lending nicht angewendet.

6.4 Erzielte Rendite

	2018
	%
GEMINI 1e Geldmarkt	-1,34
GEMINI 1e 10	-2,90
GEMINI 1e 20	-3,05
GEMINI 1e 30	-3,49
GEMINI 1e 40	-5,27
GEMINI 1e 50	-5,23

Die Geschäftsstelle disponiert die Geldkonten und Geldmarktanlagen nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Die bestehenden Bankkonten bei der UBS Switzerland AG wiesen per 31. Dezember 2018 einen Saldo von CHF 975 390 auf.

6.5. Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2018
Pools der Stiftung	CHF
Pool GEMINI 1e	4 184 749
Total transparente Vermögensanlagen	4 184 749
Intransparente Vermögensanlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	-
Total Vermögensanlagen Pools der Stiftung	4 184 749
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100%
Kunden mit individuellen Vermögensanlagen	
Total transparente Vermögensanlagen	5 244 979
Intransparente Vermögensanlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	-
Total Vermögensanlagen der Kunden mit individuellen Vermögensanlagen	5 244 979
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100%
Gesamttotal Vermögensanlage	9 429 728
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	
Bankspesen	40 342
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	40 342
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	10 014
TER GEMINI 1e 10	0,26%
TER GEMINI 1e 20	0,28%
TER GEMINI 1e 30	0,30%
TER GEMINI 1e 40	0,30%
TER GEMINI 1e 50	0,31%
TER GEMINI 1e Geldmarkt	0,18%
TER Durchschnitt aller direkt durch GEMINI 1e verwalteten Pools	0,27%
TER Durchschnitt aller Kunden mit individuellen Vermögensanlagen	0,28%
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	50 356
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen	0,53%

6.6 Erläuterung der Anlage

Bei den Forderungen gegenüber Arbeitgebern handelt es sich um kurzfristige Kontokorrentguthaben (Debitorenkonten) von insgesamt CHF 52 600.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

7.1. Nicht-technische Rückstellungen

	31.12.2018
	CHF
Nicht-technische Rückstellungen	266 946
Sockelbeiträge	526 073
Total Nicht-technische Rückstellungen	793 019

Die Nicht-technische Rückstellung dient dazu, die laufenden Verwaltungskosten der neu gegründeten 1e-Stiftung abzudecken.

Bei den Sockelbeiträgen handelt es sich um die Vorauszahlung ordentlicher Beiträge zur Sicherstellung einer zeitgerechten Investition der Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 3 209 an die Stiftungsräte ausbezahlt.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
GEMINI 1e-Sammelstiftung, Schwyz

Basel, 2. Juli 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GEMINI 1e-Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das den Zeitraum vom 13. Juni 2018 bis 31. Dezember 2018 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung



der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das den Zeitraum vom 13. Juni 2018 bis 31. Dezember 2018 umfassende Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Nikles
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)